

## Hadersleben

# Vorbereitungen für Jubiläumsfest 2020 laufen

Grenzmuseum in Christiansfeld feierte am gestrigen 10. Juli sein 23-jähriges Bestehen/ 2020 stehen zwei große Ereignisse an

**LOKALREDAKTION**  
für die Kommune  
Hadersleben



**Lokalredakteurin**  
**Ute Levisen**  
(lev)  
Telefon 7452 3915

**Karin Friedrichsen**  
(kef)

Posthusvinget 4  
6100 Hadersleben  
had@nordschleswiger.dk

### Livekonzert aus Washington

**WASHINGTON** Domorganist Henrik Skærbæk Jespersen hat zusammen mit dem Knabenchor ein Mini-Livekonzert in Washington gegeben, als Gruß für Daheimgebliebene. Bei Facebook können Fans das Konzert miterleben. Die USA-Tournee des Knabenchores steht vor dem Abschluss, und ihr letztes Kirchenkonzert gaben die Haderslebener am Montag. „Wir besuchen noch Museen und Sehenswürdigkeiten“, so die deutsche Pastorin Christa Hansen am Dienstag kurz vor dem Flug nach Hause.



Lauritz Hindrichsen Kley (l.) und Seir Sommerlund Bjerriinggaard. FOTO: C. HANSEN

### Familiennotiz

#### TODESFALL

**WITTSTEDT/VEDSTED**  
Conny Høegh, Armitlund, ist verstorben. Die Beerdigung findet am Mittwoch, 11. Juli, ab 11 Uhr von der Kirche in Wittstedt aus statt.

**CHRISTIANSFELD** Kaj Nielsen, der Vorsitzende des Grenzmuseums in Christiansfeld (Genforenings- og Grænsemuseet) hat am Dienstag zusammen mit Freiwilligen und Besuchern das 23-jährige Bestehen des Museums feiern können.

Das Museum am Frederikshøj nördlich von Christiansfeld ist seit 1995 Anlaufstelle von rund 82.000 Besuchern. „Die Besucherresonanz ist diesjährig auch gut“, freute sich der 70-jährige Ehrenamtler. Kaj Nielsen gehörte zu dem Kreis, der in den 90er Jahren die Initiative zur Einrichtung des Museums ergriff. Nach mehreren Um- und Anbauten schildert das Museum auf etwa 431 Quadratmetern die Geschichte des Landesteils. Schwerpunkt sind die Jahre um 1920. Was von den Dänen



Kaj Nielsen an einem Grenzstein. Der Stein ist auf dem Museumsgelände aufgestellt worden. Der schmucke Garten wurde vor einigen Jahren mit Stauden aus Königin Ingrid's Park bepflanzt. FOTO: KEF

„Genforeningen“ genannt wird und für die Deutschen die Eingliederung Nord-schleswigs in Dänemark ist, blickt auf ein geschichts-

trächtiges Ereignis hin. Am 10. Juli 2020 jährt sich der Tag, an dem König Christian X bei Frederikshøj über die Grenze von 1864 bis 1920

ritt, zum 100. Mal. Der berühmte Ritt geschah quasi vor den Fenstern des Museums. Die Feierlichkeiten zur Angliederung sind für die

Christiansfelder von großer Bedeutung: „Bei uns steht ja auch noch das 25-jährige Jubiläum an“, erklärt Kaj Nielsen. Das Museum arbeitet eng mit der Kommune Kolding zusammen. Es wäre ein großes Geschenk, so Nielsen, wenn das Königshaus Glanz über die Feier im Museum werfen würde, genau wie bei der Einweihung 1995.

Dank der Sponsoren und mit finanzieller Unterstützung der Kommune Kolding, konnten die Museumsleute bei dem Künstler Flemming Jarle, Vejle, ein Jubiläumswerk in Auftrag geben. Jarle wird eine Bronzeskulptur sowie ein Bronzeband gestalten. Skulptur und Band werden unweit des Museums, dort wo die alte Grenze verlief, aufgestellt bzw. in die Fahrbahn eingelassen.

kef

# Skatertreff am Freitag

Haderslebener Hafen: Grenzüberschreitendes Event am 13. Juli

#### HADERSLEBEN/HADERSLEV

Morten Burgdorf Bennetsen ist Leiter vom StreetDome. Er hofft, dass der Skatertreff am Freitag, 13. Juli, viele Fahrer und Zuschauer an den Hafen lockt.

„Bowl Days“ und „Børder Ollie“, so die Bezeichnung der beiden parallel verlaufenden Events. Die besten Skater des Landes wetteifern auf der Anlage in der Zeit von 15 bis 22 Uhr. Die Show wird von Musik, Wettbewerben und viel Aktion begleitet, so Morten Burgdorf Bennetsen. Die Teilnahme ist frei und Zuschauer haben auch die Möglichkeit, die Show aus nächster Nähe zu verfolgen.

„Bowl Days“ wird seit einigen Jahren im StreetDome durchgeführt. In diesem Jahr wurde die Veranstaltung mit dem neuen Event „Børder Ollie“ verknüpft. Die deutsch-dänische Skate-



Morten Burgdorf Bennetsen leitet den StreetDome. FOTO: KEF

board-Challenge-Tour legt am 13. Julie im StreetDome einen Tour-Stopp ein. Ein umfangreiches Programm zum Mitmachen verspricht auch Dirk Raßloff, Leiter des Skateparks in Harrislee.

„Ich helfe mit am Freitag. Hauptorganisator ist Morten Burgdorf Bennetsen“, sagte Dirk Raßloff. Die Idee zu dem

grenzüberschreitenden Event entstand im Skatepark Harrislee. „Wir machen eine Serie in diesem Sommer, um deutsche und dänische Skater näher zusammen zu bringen. Es gibt kaum Überschneidungen, obwohl wir im Grenzland leben“, bedauerte Raßloff.

Während der Sommermonate werden acht Skateparks und -hallen in Nord-schleswig und Norddeutschland angesteuert. „Wir wollen jede Menge Spaß haben. Man hat das gleiche Hobby und deswegen geht es ums Kennenlernen“, so Dirk Raßloff. „Wir versorgen zwei wichtige Disziplinen mit Events“, verspricht Skateboarder Raßloff. Er weist darauf hin, dass sowohl der Streetbereich als auch das Fahren in den Pools beim Skateboarding abgedeckt wird.

kef

# Aaris wartet auf Implementierungsplan

#### HADERSLEBEN

„Das ist geschickte Öffentlichkeitsarbeit. Dänemark will Trump zeigen, wie groß unser Anteil an praktischer Leistung für die Nato ist“, sagte Ole Aaris, Vorsitzender des Fördervereins für Militäreinrichtungen in der Kommune Hadersleben („Haderslev Kasernes Venner“). Staatsminister Lars Løkke Rasmussen (V), Verteidigungsminister Claus Hjort Frederiksen (V) und Außenminister Anders Samuelsen (LA) nehmen dieser Tage an einem Nato-Gipfel in Brüssel teil. Vorab wurde bekannt, dass u. a. 2019 vier dänische F-16-Jets von der Fighter Wing Skrydstrup für Nato-Einsätze bereitgestellt werden. Desweiteren wolle Dänemark offenbar an der Spitze des Divisionshauptquartiers in Lettland stehen. „Das ist alles im Verteidigungsvergleich verankert“

stellte Aaris fest: „Wir alle müssen Beiträge leisten für die Verteidigung.“ Der Vorstandsvorsitzende des Freundeskreises wünschte sich für Hadersleben mehr Informationen über die Umsetzung des Verteidigungsvergleichs. „Bislang haben wir nur erfahren wie die übergeordneten Linien gezogen werden. Von offizieller Seite war uns ein Plan für die detaillierte Implementierung des Vergleichs an der Kaserne für Juni versprochen worden. Das verzögert sich offenbar, denn Oberst Peer Sander Rouff hat erst für 15. August zu einem Informationsgespräch eingeladen“, bedauerte Ole Aaris. Wie berichtet, ist geplant das geschichtsträchtige Regiment „Slesvigske Fodregiment“ bei der Neuaufrichtung der Militärstruktur wieder zu be-  
leben.

kef

# Arbeitstag in Mølby: Für jeden etwas dabei

**MÖLBY/MÖLBY** Mitglieder der deutschen Gemeinschaft Mølby haben in der Vorwoche einen Arbeitstag eingelegt.

Treffpunkt war wie immer die ehemalige deutsche Schule. Die Vorsitzende des Schulvereins, Inge-Karin Deichgräber Hommelhoff, konnte sich über tatkräftige Helfer freuen. Das war auch gut so, denn es gab viele praktische Aufga-



Frauke Schmidt in der Anrichte.

ben zu lösen. Auf dem Sportplatz wurden Bäume beschneiden, um Platz zu schaffen für die Millennium-Eiche. „Wir brauchen unseren Gartenabfall nicht wegzufahren. Unser Sportplatz ist groß. Wir tragen schon jetzt Brennholz für das Johannisfeuer 2019 zusammen“, verrät Deichgräber Hommelhoff. Ihr Mann, Jens-Peter Hommelhoff, hatte auch alle Hände voll zu tun. Hecken schneiden und Grillen standen unter anderem auf seiner „Arbeitsliste“. Deichgräber grillte die Würstchen mit denen sich die Mølbyer gen Abend stärkten. Bund Deutscher Nordschleswiger Ortsvorsitzender und Vorsitzender der Schleswigschen Partei in Ha-

dersleben, Hans-Iver Kley, hatte sich Arbeitskleidung angezogen, um sich beim Anstreichen der Garagen-Tore einzubringen.

Mit Pinsel und weißer Farbe „bewaffnet“ hatte sich auch Britta Loeschke. Arbeitstage stärkte die Gemeinschaft, versichern die Mølbyer. Im Schulgebäude arbeiteten u. a. Britta und Horst Schneiders. Horst Schneiders gehörte der „Mal-Truppe“ an, seine Frau war mit Besen und Feudel unterwegs. „Ich putze lieber“, versicherte Britta Schneiders. Frauke Schmidt indes hatte den Staubsauger hervorgeholt. Für die Woyenserin keine ungewohnte Arbeitsaufgabe.

Sie ist für die Vermietung

der Versammlungstätte zuständig. Schmidt achtet darauf, dass das Haus sich einladend präsentiert.

Hans Christian Lorenzen war wie immer vor Ort. Er freute sich darüber, dass sich etliche Mitglieder dem Arbeitstag angeschlossen hatten. Im Vorjahr sei das Interesse nicht so groß gewesen, erinnerte sich Lorenzen. Als pensionierter Hausmeister der Deutschen Schule Hadersleben und langjähriges Mitglied der Mølbyer Gemeinschaft weiß Lorenzen, dass viele praktische Aufgaben anfallen in einer Einrichtung: „Wenn man viele Leute zusammentrommeln kann, dann ist das ja kein Problem“, lachte Lorenzen.

kef



Jens-Peter Hommelhoff war unter anderem als Grillmeister tätig.



Britta Loeschke beim Anstreichen der Garage.

FOTOS: KEF